Den Lorenz-Weegen-Standortpreis 2019 erhielt die Master-Studierende Thi Bich Lien Nguyen (Mitte) aus Dong Thap (Vietnam). Die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung erhielt sie für ihre Masterarbeit über das Thema „Theorie, Anwendung und vergleichende Analyse von Klassifikationsverfahren zur Kreditwürdigkeitsprüfung" (Master Dienstleistungsmanagement). Studienpreisträger und Nominierte für den Lorenz-Weegen-Preis (LWP) im Studienjahr 2018/19 in Bocholt waren (v.l.) Tim Tenhagen-Krabbe (Bachelor Informatik.Softwaresysteme), Gerald Hebinck (Bachelor Angewandte Elektrotechnik), Marie Schlottbom (Bachelor International Management), Julian Teuber (LWP-Nominierter, Bachelor Angewandte Elektrotechnik), Leonie Tabea Beek (Master Maschinenbau), Maurice Henke (Bachelor Wirtschaftsinformatik), Hendrik Betting (Master Dienstleistungsmanagement), Saskia Marie Lensing (Bachelor Mechatronik und LWP-Nominierte), Markus Unruh (Bachelor Bionik), Miriam Rolvering (LWP-Nominierte, Master Verteilte Systeme), Christopher Langner (Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen) und Teresa Telohr (Bachelor Wirtschaft). Foto: WH/MV

Absolventen ausgezeichnet

Die Westfälische Hochschule in Bocholt verabschiedete die Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2019 im November mit einer Feier im „Städtischen Bühnenhaus". Insgesamt erhielten rund 280 Absolventinnen und Absolventen ihre Bachelor- und Master-Urkunden. Zehn von ihnen wurden zudem mit einem Preis als Jahrgangsbeste ihres Studiengangs ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt Thi Bich Lien Nguyen (aus Dong Thap/Vietnam) den Lorenz-Weegen-Preis als Auszeichnung für die innovativste Abschlussarbeit am Standort Bocholt. Die in diesem Jahr vier nominierten Absolventinnen und Absolventen für diese zusätzliche Auszeichnung kamen aus Bocholt, Vreden und Oeding. Die Studienpreisträgerinnen und -träger erfuhren erst am Abend der Veranstaltung von ihrem Preis.

(MV) Gemeinsam mit der „Fördergesellschaft Westmünsterland der Hochschule in Bocholt/Ahaus" feierte die Westfälische Hochschule Mitte November ihre erfolgreichen Absolventen des Jahres 2018/2019. Insgesamt erhielten rund 280 Bachelor- und Masterabsolventinnen und -absolventen ihre Urkunden aus den Händen von Hochschulpräsident Prof. Dr. Bernd Kriegesmann, von Ulrich Grunewald als Vorsitzendem der Fördergesellschaft sowie der beiden Bocholter Dekane. Mit dem Lorenz-Weegen-Preis wurde zusätzlich die innovativste Abschlussarbeit am Standort Bocholt geehrt.

In Anerkennung ihrer besonderen Leistungen erhielten die jahrgangsbesten Absolventinnen oder Absolventen der Studiengänge einen Studienpreis, der mit 300 Euro dotiert ist und – ebenso wie der Standortpreis – von der Fördergesellschaft finanziert wird. Die Studienpreisträgerinnen und -preisträger erfuhren erst auf der Absolventenfeier, dass sie für ihre Leistungen geehrt werden.

Die Studienpreisträgerinnen und -preisträger 2019 kommen aus den Bachelor-Studiengängen „Angewandte Elektrotechnik", Bionik, International Management, „Informatik.Softwaresysteme", Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaft sowie den Master-Studiengängen Dienstleistungsmanagement und Maschinenbau.

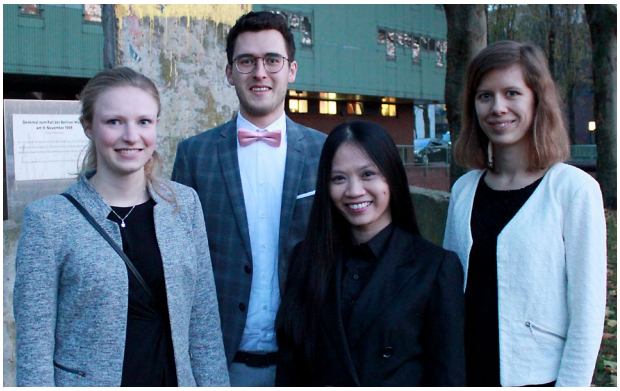
In diesem Jahr nominierten Hochschule und Fördergesellschaft drei Kandidatinnen und einen Kandidaten für den Lorenz-Weegen-Standortpreis. Die für den Standortpreis ausgewählten und vorgeschlagenen Abschlussarbeiten gelten als besonders innovativ, praxisnah und werden häufig

direkt betrieblich umgesetzt. Oft ebneten sie den Weg zu einer späteren Karriere, wenn sie in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen erfolgten. Den Preis überreichte Ulrich Grunewald, Vorsitzender der „Fördergesellschaft Westmünsterland der Hochschule in Bocholt/Ahaus“. Nominiert wurden: Saskia Marie Lensing aus dem Studiengang Mechatronik. Die Bocholterin untersuchte in ihrer Bachelorarbeit mit dem Titel „Probabilistische Bewertung der Flanken- und Fußfestigkeit von Verzahnungen zur Abstimmung der Ausfallwahrscheinlichkeiten“, ab wann Zahnräder ermüden und damit ausfallen können. Thi Bich Lien Nguyen aus dem Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement befasste sich mit „Theorie, Anwendung und vergleichender Analyse von Klassifikationsverfahren zur Kreditwürdigkeitsprüfung“. Die Vredenerin Miriam Rolvering aus dem Masterstudiengang „Verteilte Systeme“ schrieb ihre Abschlussarbeit über die „Prototypische Implementierung einer Anwendung zur kennzahlengestützten Optimierung geschäftlicher Prozesse im Kontext eines ECM-Systems (Dokumentensystem)“. Julian Teubers Bachelorarbeit im Studiengang „Angewandte Elektrotechnik“ behandelte das Thema „Anbindung seismischer Sensoren an ein industrielles Maschinenschutzsystem über eine gemeinsame, sowohl analoge wie digitale Daten-/Sensorschnittstelle“. Schließlich erhielt Thi Bich Lien Nguyen gegen Ende der Absolventenfeier den mit 1.000 Euro dotierten Lorenz-Weegen-Standortpreis.

Die Verleihung der zahlreichen Abschlussurkunden, der Studienpreise und des Lorenz-Weegen-Preises bildeten das Kernereignis des Abends. Eingebunden in die Verleihungsrunden waren Grußworte, eine Ansprache und das begleitende Musikprogramm. Die Grußworte richteten Bürgermeister Peter Nebelo, Hochschulpräsident Prof. Dr. Bernd Kriegesmann sowie die beiden Bocholter Dekane Prof. Dr. Martin Maß (Fachbereich Maschinenbau) und Prof. Dr. Gerhard Juen (Fachbereich Wirtschaft und Informationstechnik) an das Publikum. Die diesjährige Ansprache hielt die Bocholter Absolventin Sophie Lehfeldt, die inzwischen an der Universität Osnabrück arbeitet. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte das Pop-Ensemble „Six'n One Beats“ der Bocholter Musikschule unter der Leitung von Jan Schulz.

Den Lorenz-Weegen-Standortpreis 2019 überreichte Ulrich Grunewald (r.), Vorsitzender der „Fördergesellschaft Westmünsterland der Hochschule in Bocholt/Ahaus“. Den mit 1.000 Euro dotierten Preis erhielt Thi Bich Lien Nguyen (l.) aus dem Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement. In ihrer Masterarbeit schrieb sie über „Theorie, Anwendung und vergleichender Analyse von Klassifikationsverfahren zur Kreditwürdigkeitsprüfung“. Foto: WH/MV

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte das Pop-Ensemble „Six'n One Beats“ der Bocholter Musikschule unter der Leitung von Jan Schulz. Foto: WH/MV



Die Studierenden Saskia Marie Lensing (v.l.) aus dem Bachelorstudiengang Mechatronik, Julian Teuber, Bachelorstudiengang „Angewandte Elektrotechnik“, Thi Bich Lien Nguyen aus dem Masterstudiengang Dienstleistungsmanagement und Miriam Rolvering aus dem Masterstudiengang „Verteilte Systeme“ waren 2019 für den Lorenz-Weegen-Standortpreis nominiert. Die für den Standortpreis ausgewählten und vorgeschlagenen Abschlussarbeiten gelten als besonders innovativ, praxisnah und werden häufig direkt betrieblich umgesetzt. Foto: WH/MV

Die Bocholter Absolventin Sophie Lehfeldt hielt die diesjährige Ansprache. Nach ihrem Bachelorstudium im Studiengang Bionik (Abschluss 2013) in Bocholt setzte Lehfeldt noch ein Masterstudium an der Universität in Bielefeld obendrauf. Inzwischen arbeitet sie an der Universität Osnabrück im Institut für Kognitionswissenschaft und ist dort Doktorandin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind „Lernen künstlicher grammatikalischer Strukturen und neuronale Modellierung“. Foto: WH/MV